EpoxiGrundierung

EPG 1522



Emissionsarmes, unpigmentiertes, zweikomponentiges und fußbodenheizungsgeeignetes Epoxid-Flüssigharz. Als Grundierung zum Verfestigen von sandenden, mineralischen Untergründen sowie als Haftvermittler auf glatten Untergründen wie z. B. Metall, Gussasphalt und alten Anstrichen. Als Grundierung von Calciumsulfatestrichen bei der Verlegung von großformatigen Platten. Das Abstreuen der frischen Grundierung erfolgt je nach nachfolgendem Auftrag mit Sopro Quarzsand fein oder grob. Zum Versiegeln und kapillaren Abdichten von zementgebundenen Untergründen, zur Rissverharzung, zum Vergießen von Fugen bei Rinnen und Bodenabläufen, zur Herstellung kapillarbrechender Fugen. Wasser-, seewasser-, abwasserfest sowie beständig gegen Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Sehr emissionsarm
- Verarbeitungszeit: ca. 40 Minuten
- Belegbar: nach ca. 24 Stunden
- Grundierung für Abdichtungen mit Sopro PU-FD 1570/1571
- Zum Erstellen von kapillarbrechendem Verguss
- Als Haftvermittler bei kritischen Untergründen für Estrich-, Spachtel- und Fliesenarbeiten und bei Sopro EpoxiMörtel
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- GISCODE RE30
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 9 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.1, 3.2 und 1.1 des Anhang 313
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch: Als Grundierung 0,250 - 0,400 kg / m²; als Kratzspachtel 0,400 - 0,600 kg / m²

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7735510	Eimer (Kombi-Gebinde) 10 kg	30	300 kg
7735504	Eimer (Kombi-Gebinde) 4 kg	45	180 kg
7735532	Dose (Kombi-Gebinde) 1 kg	240	240 kg

Anwendungsgebiete

Als Grundierung für nachfolgende Abdichtungen im Verbund mit Sopro PU-FlächenDicht 1570/1571. Zur Verfestigung und Versiegelung von offenporigen oder „porösen“ mineralischen Untergründen. Basismaterial zur Herstellung von kapillardichten Vergussmassen. Zum Absperren von calciumsulfatgebundenen Estrichen und für die Verlegung von großformatigen Platten. Fußbodenheizungsgeeignet. Auch als Haftvermittler bei mineralischen Verbundestrichen mit zu erwartenden höheren Belastungen. Die gehärtete Grundierung ist beständig gegen Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, Fette, Öle, sowie verdünnte Mineralsäuren wie Salz-, Schwefelsäure. Kurzzeitige Beständigkeit ist gegeben gegen Lösemittel wie Benzin, Treibstoffe usw. Bedingte Beständigkeit ist gegeben bei konzentrierten Mineralsäuren, bei organischen Säuren wie Ameisensäure, Essigsäure, Milchsäure usw.

Untergrundvorbereitung

Zementgebundene Flächen müssen trocken, tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub und losen Teilen sowie frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können, sein. Falls erforderlich: Untergrund vorbereiten durch Sand-, Granulat-, Hochdruckwasser- oder Flammstrahlen, Fräsen oder Schleifen. Die Abreißfestigkeit der vorbereiteten Betonunterlage muss mind. 1,0 N/mm² betragen. (Bestimmung mit transportablem Zugprüfgerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s). Die Betonfeuchtigkeit an der Oberfläche muss kleiner als 4,0 CM-% sein (Bestimmung mit CM-Gerät). Die Beschichtung von Gussasphalt wird mit Epoxidharzen nicht empfohlen.

Verarbeitung

Komponente A und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Komponente B wird restlos in die Komponente A geschüttet und mit einem langsam laufenden mechanischen Rührwerk (max. 200 - 400 U/min) sehr gründlich und homogen gemischt (ca. 3 Minuten). Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her aufrühren, damit der Härter in alle Richtungen gleich mäßig verteilt wird. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sehr sorgfältig durchrühren.
Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten. Durch Streichen oder Rollen auftragen. An waagrechten Flächen wird das Material am besten mit dem Moosgummischieber aufgezogen und durch Nachrollen gleichmäßig verteilt. Anschließend ist die frische Grundierung mit Sopro Quarzsand grob 0,4 – 0,8 mm im Überschuss abzustreuen. Beim nachfolgenden Auftrag von Sopro PU-FD 1570/1571 PU-FlächenDicht ist mit Sopro Quarzsand fein 0,1 – 0,3 mm im Überschuss abzustreuen.
Zur Erstellung kapillarbrechender Fugen ist Sopro EPG 1522 Epoxi-Grundierung wie zuvor beschrieben anzurühren und anschließend mit feuergetrocknetem Sopro Kristallquarzsand und Sopro Quarzsand grob im Verhältnis 1 : 1 : 1 Raumteile (1 : 1,5 : 1,5 Gewichtsteile) abzumagern.
Ein Verfüllmörtel ist mit Sopro EPG 1522 EpoxiGrundierung durch Zugabe von bis zu 3 Raumteilen (4 Gewichtsteilen) Quarzsand z. B. 0,6 – 1,2 mm zu erstellen. Durch Zugabemenge und Korngröße des Quarzsandes sind Konsistenz und Porosität des Mörtels auf die Bedürfnisse anzupassen.
Herstellung dünnschichtiger Lastverteilschichten: Bitte halten Sie Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.
Hinweise: Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muss die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesthärtetemperatur liegen. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muss mind. +3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen (Bodenthermometer und Thermohygrometer verwenden). Nach dem Auftragen muss die Beschichtung 24 Stunden vor Feuchtigkeitseinwirkung (Regen, Tauwasser) geschützt werden.
Besondere Hinweise: Beschichtungen im Freien sind grundsätzlich bei fallenden Temperaturen durchzuführen, um Blasenbildung durch ausgasende Luft aus dem Untergrund zu vermeiden.

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei, mind +10 °C)

Verarbeitungstemperatur

Min. +15 °C (Raum- und Bodentemperatur)

Werkzeugreinigung

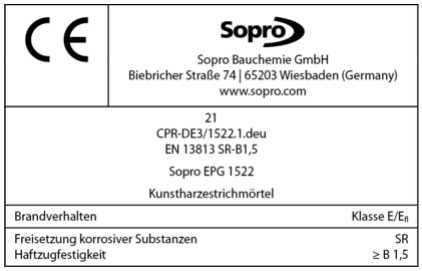
Bei jeder Arbeitsunterbrechung müssen die Werkzeuge mit Verdünnung gereinigt werden.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	• DIN EN 14891: EPG 1522 in Verbindung mit PU-FD 1570/1571 und entsprechenden Fliesenklebern erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung • PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit PU-FD 1570/1571 und weiteren Sopro-Komponenten. • BG-Verkehr: Zulassung im Schiffbau als Systemkomponente mit PU-FD 1570/1571, KM 027, QS 507, QS 511, No. 1 400 und TF+ (Wand und Boden)
MV Teilmengen	Bei Verwendung von Teilmengen ist ein Mischungsverhältnis von A : B = 100 : 37 Gewichtsteile / 100 : 40 Raumteile zu beachten.
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	10 kg Kombigebinde: 7,3kg Komponente A : 2,7 kg Komponente B 4 kg Kombigebinde: 2,9 kg Komponente A : 1,1 kg Komponente B
Fußbodenheizung	Fußbodenheizungsgeeignet
Chemische Beständigkeit	Beständigkeit gegen Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, Fette, Öle, sowie verdünnte Mineralsäuren wie Salz-, Schwefelsäure. Kurzzeitige Beständigkeit gegen Lösemittel wie Benzin, Treibstoffe etc. Bedingte Beständigkeit gegen konzentrierten Mineralsäuren, organischen Säuren wie z.B. Ameisensäure, Essigsäure, Milchsäure etc.
BG Verkehr	Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.10 (Dekorfuniere), MED-Zulassungs-Nr. 118517-00, USCG Zulassungs- Nr. 164.112/EC0736/118517-00. Nassauftragsmenge EPG 1522: ca. 375 g/m^2. Weitere Komponenten im Sopro System 2.10: PU-FD 1570, KM 027, QS 507, QS 511, No. 1 400, Feinsteinzeugfliese (ca. 7 mm) und TF+. Gesamtdicke: ca. 12 mm. Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.15 (Bodenbeläge), MED-Zulassungs-Nr. 124175-00, USCG Zulassungs- Nr. 164.117/EC0736/124175-00. Nassauftragsmenge EPG 1522: ca. 375 g/m^2. Weitere Komponenten im Sopro System 3.15: PU-FD 1571, KM 027, QS 507, QS 511, No. 1 400, Feinsteinzeugfliese (ca. 7 mm) und TF+. Gesamtdicke: ca. 12 mm.
Verarbeitungszeit	Bei +15°C ca. 50 Minuten; bei +20 °C ca. 40 Minuten; bei +30 °C ca. 20 Minuten
Überarbeitbar	Nach 18 - 24 Stunden, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20 °C
Durchgehärtet	2 - 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit; 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C
Begehbar	Nach 14 - 18 Stunden bei 20 °C
Giscode A	RE30

CE-Kennzeichnung



CE	Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
21 CPR-DE3/1522.1.deu EN 13813 SR-B1,5 Sopro EPG 1522 Kunstharzestrichmörtel	
Brandverhalten	Klasse E/E_{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Haftzugfestigkeit	≥ B 1,5

Sicherheitshinweise

Komponente A
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS07
GHS09
Signalwort Achtung
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P261 Einatmen von Gas/Nebel/Dampf/Aerosol/Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Fatty Acids, C16-18 and C18-unsatd., Me Esters, Epoxidized; 4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether
UN-Nummer: 3082
ADR-Bezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (epoxy resins)
ADR-Straßentransport: 9
ADR-Verpackungsgruppe: III
Wassergefährdungsklasse: WGK 2: Deutlich wassergefährdend
GISCODE: RE30

Komponente B
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
P261 Einatmen von Gas/Nebel/Dampf/Aerosol/Staub vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen.
Enthält: 3-Aminomethyl-3,5,5- trimethylcyclohexylamin; Polyoxypropylendiamin; m-Xylylendiamin; Reaction mass of (1-phenylethyl)phenols and bis-(1-phenylethyl)phenols
UN-Nummer: 2735
ADR-Bezeichnung: POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Polyoxypropylenediamine - m-xylylendiamine)
ADR-Straßentransport: 8
ADR-Verpackungsgruppe: II
Wassergefährdungsklasse: WGK 2: Deutlich wassergefährdend

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.